

Medieninformation

Ihre Ansprechpartner:

Siegfried Bauer
Leiter Kommunikation
Telefon 0791/46-2529
siegfried.bauer@schwaebisch-hall.de

Sebastian Flaith
Leiter Presse und Information
Telefon 0791/46-2698
sebastian.flaith@schwaebisch-hall.de

Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Presse und Information
74520 Schwäbisch Hall

26. Januar 2016

Schwäbisch Hall: So viele Kunden wie noch nie

- **Bauspar-Neugeschäft steigt auf 35 Mrd. Euro**
- **Baufinanzierungen weiter auf Wachstumskurs**
- **116.000 Bausparer hinzugewonnen**
- **Insgesamt 7,5 Mio. Kunden**

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Sowohl beim Bausparen als auch bei der Baufinanzierung stieg die Zahl der Verträge und das vermittelte Volumen deutlich an. Nachdem unterm Strich 116.000 Kunden hinzugewonnen werden konnten, kletterte die Zahl der Bausparer auf rund 7,5 Mio. Auch das Auslandsgeschäft verlief erfolgreich.

„Für die Bausparkasse Schwäbisch Hall war 2015 gemessen am Absatz ein sehr erfreuliches Jahr. Auch betriebswirtschaftlich waren wir trotz der Herausforderungen durch die Niedrigzinsen noch gut unterwegs“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Reinhard Klein auf der Jahres-Presskonferenz heute in Stuttgart.

Im klassischen Geschäftsfeld **Bausparen** schloss die größte deutsche Bausparkasse im vergangenen Jahr 900.000 Bausparverträge über ein Volumen von rund 35 Mrd. EUR ab. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 12,8 Prozent. Das Unternehmen erzielt damit das zweitbeste Ergebnis seiner 85-jährigen Geschichte und liegt zum fünften Mal in Folge bei deutlich mehr als 30 Mrd. EUR. Zum Erfolg mit beigetragen hat auch ein Tarifwechsel im November. Schwäbisch Hall bietet seither Darlehenskon-

Medieninformation

ditionen beim Bausparen ab 1,4 Prozent. 2015 wuchs der Finanzdienstleister erneut stärker als der Markt. Insgesamt betreut die Bausparkasse derzeit mehr als 8,5 Mio. Verträge mit einer Gesamtbausparsumme von gut 286 Mrd. EUR.

Besonders erfreut zeigte sich Klein über den Zuwachs an Kunden: „Wir haben 2015 unterm Strich 116.000 Kunden neu hinzugewonnen. Das entspricht der Einwohnerzahl einer Stadt wie Heilbronn oder Ulm und zeigt die anhaltende Attraktivität des Bausparens.“ In den zurückliegenden fünf Jahren wuchs der Kundenbestand um 750.000 Bausparer auf jetzt 7,5 Millionen. Schwäbisch Hall hat damit so viele Kunden wie noch nie. Gerade bei jungen Leuten ist Bausparen attraktiv: Im vergangenen Jahr schlossen mehr als 240.000 Kunden unter 25 Jahren einen Vertrag bei Schwäbisch Hall ab. Auch das Geschäft mit Wohn-Riester-Verträgen läuft unverändert erfolgreich: 105.000 neue Verträge wurden hier abgeschlossen. Insgesamt haben 600.000 Schwäbisch Hall-Kunden einen Wohn-Riester-Vertrag.

Die **Baufinanzierung** als zweites Geschäftsfeld stieg um 6,8 Prozent auf 14,4 Mrd. EUR. Dahinter stehen fast 350.000 Finanzierungsverträge. „Wir profitieren von den positiven Marktbedingungen, der engen Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Banken und unserer Beratungskompetenz“, so Klein. Das dritte Geschäftsfeld **Weitere Vorsorge**, das vermittelte Versicherungs- und Vorsorgeprodukte umfasst, lag mit einem Volumen von 3,9 Mrd. EUR leicht über dem Vorjahr. Damit erreichte die **Gesamtvertriebsleistung** ein Volumen von 51,1 Mrd. EUR (plus 12,1 Prozent). Das ist ein neuer Rekordwert in der Unternehmensgeschichte.

Das Geschäft im **Ausland** verlief ebenfalls erfolgreich. Seit Jahren erwirtschaftet Schwäbisch Hall etwa ein Fünftel des Konzernergebnisses im Ausland. Die Beteiligungsgesellschaften in Osteuropa und in China schlossen insgesamt 566.000 Bausparverträge über 9,4 Mrd. EUR ab, ein Zuwachs von

Medieninformation

10,9 Prozent. Das kumulierte Vorsteuer-Ergebnis lag 2015 bei 147 Mio. EUR nach 142 Mio. EUR im Vorjahr.

Derzeit beschäftigt Schwäbisch Hall bundesweit 7.328 **Mitarbeiter**. Im Außendienst erhöhte sich die Zahl der Kundenberater um 68 auf 4.012. Im Innendienst sind 3.316 Personen beschäftigt, 66 weniger als vor einem Jahr. Hinzukommen 280 Auszubildende, Studenten an der dualen Hochschule und Trainees (Vorjahr 298).

Das **Ergebnis** vor Steuern für die Bausparkasse inklusive der Tochterunternehmen ging 2015 um 10 Prozent auf 341 Mio. EUR zurück. Der Zinsüberschuss sank auf 918 Mio. EUR (Vorjahr: 943 Mio. EUR). Das traditionell negative Provisionsergebnis belief sich auf -111 Mio. EUR; das sind 17 Mio. EUR mehr als 2014. Die im vergangenen Jahr angekündigten und aufgelegten Programme zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung haben die Verwaltungskosten um 45 auf 444 Mio. EUR sinken lassen.

Klein machte auf der Pressekonferenz keinen Hehl daraus, dass der derzeit künstlich niedrig gehaltene Marktzins kein Ergebnis mehr von Angebot und Nachfrage ist, sondern faktisch ein von der EZB festgelegter Preis, der die Marktmechanismen aushebelt. „Der faire Marktpreis für 10-jährige Papiere des Bundes müsste gemessen an der wirtschaftlichen Lage bei mindestens zwei Prozent liegen. Ein Preis, mit dem wir gut wirtschaften könnten und der auch den Marktgegebenheiten entsprechen würde.“ Momentan liegt die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen bei etwa 0,5 Prozent. Auf das niedrige **Zinsniveau** hat Schwäbisch Hall bereits mit dem neuen Tarifprogramm, das niedrigere Darlehenszinsen bietet, mit Kosteneinsparungen und weiteren strategischen Maßnahmen reagiert. „Diese Maßnahmen werden einen Ergebnisrückgang in 2016 deutlich mildern. Sie werden ihn aber nicht verhindern können“, so Klein.

Medieninformation

„Wir gehen kostenbewusst vor, aber wir sparen nicht bei Investitionen, denn wir wollen unsere Zukunft nicht beschneiden“, so Klein weiter. Schwäbisch Hall investiert in den nächsten Jahren einen dreistelligen Millionenbetrag in die Runderneuerung der zwar leistungsfähigen, aber in die Jahre gekommenen IT-Landschaft. Die Digitalisierung des Kerngeschäfts und der Wertschöpfungskette vom Auftragseingang bis zur Vertragsabwicklung sollen konsequent vorangetrieben werden, um den Kundennutzen durch schnellere Abläufe spürbar zu erhöhen. Außerdem liegt der Fokus auf der laufenden Verbesserung der Beratungsqualität und der Schärfung des Produktportfolios. Das neue Bausparkassen-Gesetz erhöht den Handlungsspielraum und erweitert die Anlage- und Refinanzierungsmöglichkeiten.

Beim **Geschäftsausblick** bleibt Schwäbisch Hall optimistisch und erwartet für 2016 ein Gesamtvertriebsergebnis von mehr als 48 Mrd. EUR, davon ein Bauspar-Neugeschäft von voraussichtlich mehr als 30 Mrd. EUR. „Wohneigentum als Anlage-Alternative und Instrument der Altersvorsorge bleibt im Blickfeld der Kunden. Nach den Beschlüssen auf der Klimakonferenz in Paris wird das Thema Energieeffizienz von Gebäuden noch stärker in den Fokus rücken. Bausparen kann dabei ein Motor für die Energiewende im Gebäudebestand sein“, erklärte Klein. Außerdem wird das altersgerechte Wohnen in den nächsten Jahren eines der beherrschenden Themen bleiben.

Seit der Währungsreform 1948 hat Schwäbisch Hall bundesweit rund 8,7 Mio. Maßnahmen über eine Gesamtsumme von 322 Mrd. EUR finanziert.